

Bewerbungsverfahren zu den Großen Podien auf dem 102. Deutschen Katholikentag 2022 Stuttgart

Zur Themenauswahl im Themenbereich 1 "Unser Glaube: Hoffnung teilen"

Neben den zur Wahl stehenden Themenfeldern in diesem Themenbereich werden die ZdK-Sachbereiche und Gesprächskreise große diskursive Veranstaltungen zu eigenen Themen konzipieren. Diese stehen bereits fest. Damit es nicht zu inhaltlichen Doppelungen kommt, geben wir Ihnen diese hier zur Kenntnis:

1. ÖKUMENE (Details noch offen).
Die Veranstaltung wird vorbereitet durch den Sachbereich 1.
2. KIRCHENFINANZEN - Nutzt die Kirche als Institution/Organisation ihre wirtschaftlichen und personellen Ressourcen richtig für ihre innerkirchlichen und gesellschaftlichen Aufgaben? Ist unser Kirchensteuermodell heute noch zeitgemäß? Wie verhalten sich die verschiedenen Ebenen (Diözese – Gemeinde – etc.) zueinander? Welchen gesellschaftlichen Beitrag leistet die Kirche in unserer Gesellschaft grundsätzlich mit den vorhandenen Ressourcen? Die Veranstaltung wird vorbereitet durch den Sachbereich 3.
3. „TIKUNN OLAM" - DIE REPARATUR DER WELT". Bewahrung der Schöpfung als Verpflichtung aus dem Glauben Einsatz für eine verbesserte Welt. Die Veranstaltung wird vorbereitet durch den Gesprächskreis Juden und Christen.
4. NACHHALTIGKEITZIEL NR. 18 "GUTE RELIGIÖSE PRAXIS". Religionsfreiheit (auch keine Religion zu haben), Kultfreiheit, Abkehr von religiös motivierter Gewalt. Die Veranstaltung wird vorbereitet durch den Gesprächskreis Christen und Muslime.

Folgende Themenfelder (und Themenaspekte) stehen im Themenbereich 2 für Bewerbungen zur Verfügung.

5. KIRCHE, MACHT, DEMOKRATIE IN DER KIRCHE /// Teilhabe und Mitbestimmung, Kirchliches Amt, Synodalität.
6. RELIGION/KIRCHE IN GESELLSCHAFT /// Bedeutung der Kirchen, Systemrelevanz, Religionsunterricht, Religionsfreiheit, Religionsverfassungsrecht, Wirksamkeit in pluraler Gesellschaft, Vermittlung von Botschaften ("Storytelling"), Sichtbarkeit kirchlicher/religiöser Einrichtungen, Unterscheidung zu NGOs und anderen gesellschaftlichen Playern.
7. GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT IN DER KIRCHE /// Diversität in Amtsstrukturen, Rolle der Frau, Umgang mit sexueller Vielfalt, Segensfeiern für homosexuelle Paare.
8. SEXUALISIERTE GEWALT /// Spiritueller Missbrauch, Vertuschung, Umgang mit Betroffenen, Glaubwürdigkeit von Kirche, Aufarbeitung.
9. GOTTESFRAGE /// Gotteserfahrung im Alltag, Lebensrelevanz, Rückkehr der Religion?

10. INTERRELIGIÖSES LEBEN IN DEUTSCHLAND /// Muslim*insein in Deutschland, jüdisches Leben in Deutschland, Antisemitismus, Islamfeindlichkeit, unbekannte religiöse Minderheiten.
 11. WELTRELIGIONEN UND FRIEDEN /// Religionen als Friedensstifter, Gemeinsame Werte, Ethische Fragestellungen im Dialog der Religionen, Solidarität zwischen den monotheistischen Weltreligionen, Religionsfreiheit als Indikator zum Messen von Freiheit in der Welt, Religiöser Beitrag zum Frieden überbewertet?
 12. RELIGIÖSE VIELFALT IM 21. JAHRHUNDERT /// Sehnsucht nach Religion, "Ersatzreligionen", Glauben der jüngeren Generation, (Natur-)Wissenschaft und Glaube, Gespräch mit Nichtglaubenden, Vielfalt innerhalb bestimmter Konfessionen/Traditionen, religiöse Identität.
-

Zur Themenauswahl im Themenbereich 2 "Unsere Verantwortung: Herausforderungen teilen"

Neben den zur Wahl stehenden Themenfeldern in diesem Themenbereich werden die ZdK-Sachbereiche und Gesprächskreise große diskursive Veranstaltungen zu eigenen Themen konzipieren. Diese stehen bereits fest. Damit es nicht zu inhaltlichen Doppelungen kommt, geben wir Ihnen diese hier zur Kenntnis:

13. KÜNSTLICHE INTELLIGENZ. Ethische Fragen künstlicher Intelligenz. Ethisch-technologische Kriterien für den Einsatz von KI. Gestaltung politische Rahmenbedingungen für KI. Die Veranstaltung wird vorbereitet durch den Sachbereich 2.
14. WIE FREI IST UNSER DENKEN. Haben "Cancel Culture" und, Denk- und Sprechverbote uns im Griff? Gibt es Denkverbote unter dem Deckmantel der political correctness? Hemmungslosigkeit in öffentlicher Auseinandersetzung und Verrohung der Sprache. Entwicklung eines gesellschaftlichen Diskurses, der fair, wertschätzend und vielfältig ist und bleibt. Diese Veranstaltung wird vorbereitet durch den Sachbereich 4.
15. OPTIONSZEITENMODELL / ATMENDE LEBENSLÄUFE. Vereinbarkeit von Familie und Beruf; Geschlechtergerechte Aufteilung von Sorgearbeit; Lebenslanges Lernen. Die Veranstaltung wird vorbereitet durch den Sachbereich 5.
16. EUROPÄISCHE GESUNDHEITSPOLITIK. Gesundheitspolitik zwischen Renationalisierung und Multilateralität Wie können wir uns mit den Erfahrungen der COVID-19 Pandemie zukunftsträchtig neu aufstellen? Welche Rolle spielt Gesundheitsversorgung für das Wohlbefinden der Menschen? Welchen Auftrag hat die Europäische Union nach innen und welchen in die Welt hinein? Diese Veranstaltung wird vorbereitet durch den Sachbereich 7.
17. MEDIZINETHISCHE FRAGEN. Suizidbeihilfe, Pränataldiagnostik, Schwangerschaftskonfliktberatung, Samenspende, Leihmutterchaft, Organspende.

Folgende Themenfelder (und Themenaspekte) stehen im Themenbereich 2 für Bewerbungen zur Verfügung.

18. SOZIALE GERECHTIGKEIT /// Zukunft der sozialen Sicherungssysteme; Chancengerechtigkeit und sozialer Ausgleich; Generationengerechtigkeit; soziale Marktwirtschaft und Subsidiarität unter Druck.
 19. INTEGRATION /// Umgang mit dem Fremden und Vorurteilen, Migration und Einwanderung, Transkulturalität, Interreligiöser und interkultureller Diskurs, Minderheiten vs. Mehrheit/Mainstream, Wirksamkeit einer christlichen/katholischen Mehrheit,, Aus- und Abgrenzung mit christlichen Motiven ("christliches Abendland").
 20. EUROPÄISCHE WERTE /// Europäische Identität und Werte, Diversität der Vorstellungen und Blickwinkel der Länder, Solidarität in Europa, Krise der EU, Europäische Verantwortung.
 21. BILDUNG /// Bildungsgerechtigkeit, Digitalisierung im Bildungssektor, Homeschooling und Chancengerechtigkeit, Folgen von Corona.
 22. DEMOKRATIE UND (POLITISCHER) EXTREMISMUS /// Rechtsstaat, Norm und Gesetz, Funktionalität der parlamentarischen Demokratie, Umgang mit neuen Mehrheiten, Chancen und Risiken von Wahlsystemen, ziviler Ungehorsam, Ambiguitätstoleranz und Kritikfähigkeit, Fake News, Verschwörungstheorien.
 23. ARMUT /// Prekäre Beschäftigung und Teilhabe in Deutschland, Vererbte Arbeitslosigkeit ("Hartz-IV-Karrieren"), Kinder- und Jugendarmut.
 24. JUGENDLICHE PERSPEKTIVEN /// Zukunftsszenarien der Generation U30, Jugendbewegungen im 21. Jhdt. (z.B. FFF), Umgang mit Staatsverschuldung (z.B. durch Corona-Maßnahmen), Jugendarbeitslosigkeit und -armut, Chancengleichheit.
-

Zur Themenauswahl im Themenbereich 3 "Unsere Zukunft: Chancen teilen"

Neben den zur Wahl stehenden Themenfeldern in diesem Themenbereich werden die ZdK-Sachbereiche und Gesprächskreise große diskursive Veranstaltungen zu eigenen Themen konzipieren. Diese stehen bereits fest. Damit es nicht zu inhaltlichen Doppelungen kommt, geben wir Ihnen diese hier zur Kenntnis:

25. NACHHALTIGE TRANSFORMATION ZU EINER MENSCHENWÜRDIGEN GESELLSCHAFT WELTWEIT. Rolle des Menschen in der Schöpfung: Anthropozän. Wer sind die Change Agents für eine nachhaltige Entwicklung? Rolle der Weltkirche. Die Veranstaltung wird vorbereitet durch den Sachbereich 6.

Folgende Themenfelder (und Themenaspekte) stehen im Themenbereich 2 für Bewerbungen zur Verfügung.

26. WELTERNÄHRUNG /// Ernährungsgerechtigkeit, Agrarwende, Wahrer Preis von Lebensmitteln und Landwirtschaft, Zugang zu guter, sauberer und fair erzeugter Ernährung, Biodiversität.
 27. KLIMAWANDEL - KLIMAKATASTROPHE /// Folgen des Klimawandels (Hunger, Armut, Krankheit, Krieg), Klimagerechtigkeit (Verursacher vs. Leidtragende), Generationengerechtigkeit, Internationale Klimaziele.
 28. GERECHTES WIRTSCHAFTEN /// Globale Wirtschaftspolitik, Gerechte Lieferketten, Wertschätzung von Arbeit weltweit, weltweite Ungleichheit, Nachhaltigkeit und Wachstum, Gerechte Wirtschaftssysteme
 29. UMGANG MIT RESSOURCEN /// Leben über die eigenen Verhältnisse, Ressourcen-Budget, Verzicht, Wasser, Verteilung von/Zugang zu lebensnotwendigen Ressourcen (z.B. auch Land)
 30. FRIEDENSPOLITIK, MILITÄR- UND VERTEIDIGUNGSPOLITIK /// Hilfe in Krisenregionen, Friedenspolitik im Nahen Osten, Bewaffnete Konflikte und Sicherheitsarchitekturen, Aufrüstung, Christliche Positionen in der Außen- und Sicherheitspolitik
 31. FLUCHT UND MIGRATION /// Globale Ursachen, Schuld und Verantwortung hinsichtlich der Fluchtursachen, Asyl- und Menschenrechte, internationale Verantwortung, Grenzen als Abschottung oder Schutz, Humanität vs. Ordnung, Entwicklungshilfe, gerechte Lastenverteilung
-

Für Rückfragen steht Ihnen Niklas Krieg (niklas.krieg@zdk.de; 0228 38 297 58) zur Verfügung.